



Heinritz, Salm & Stegen

Partnerschaft für angewandte Stadt- und Sozialforschung

Impuls AG 3: Verfügungsfonds (Projektfonds) –  
Maßnahmenspektrum und Fördergegenstände,  
Gremien und Mittelvergabe

Grundkonzept Projektfonds

Beispiele:

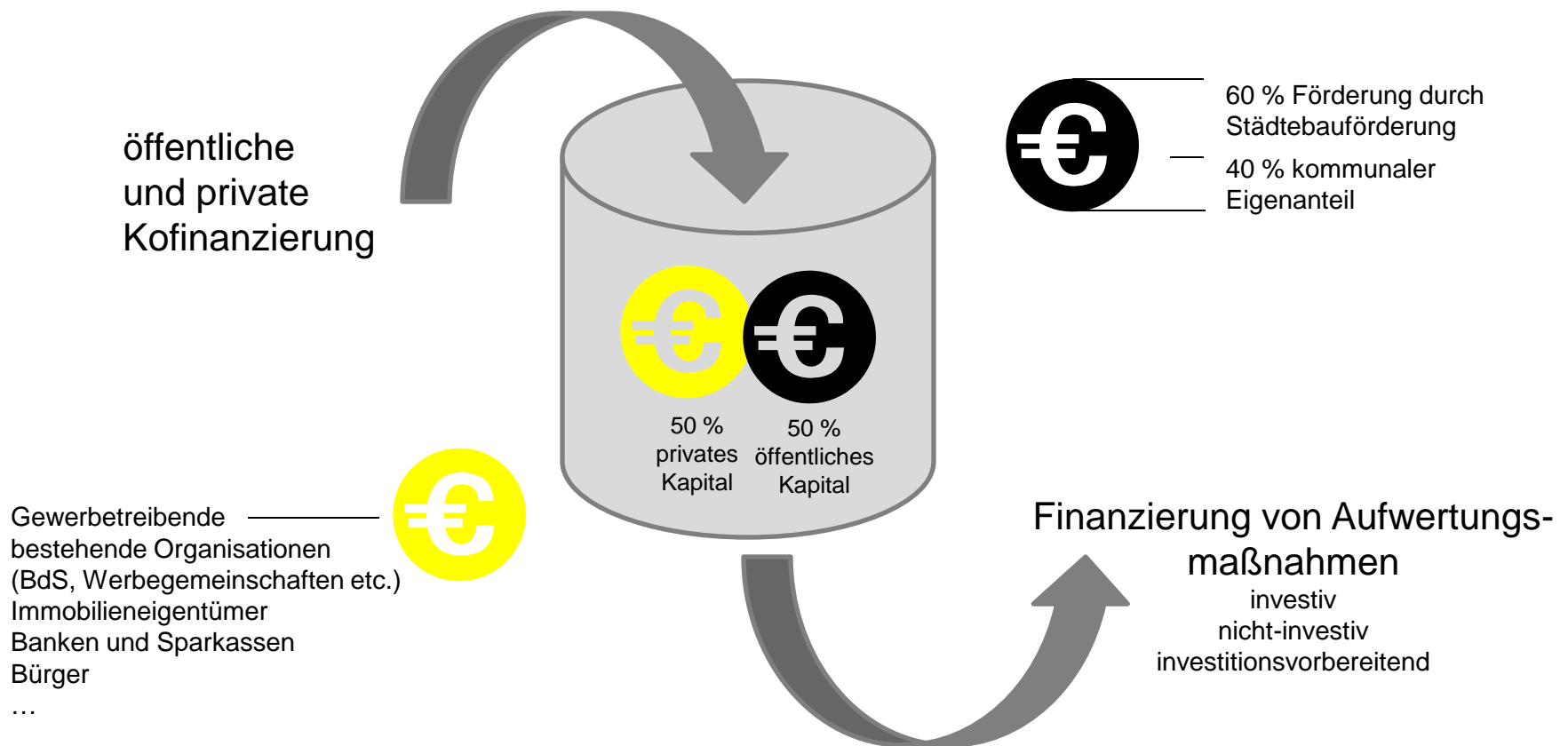
Stadt Ebersberg

Markt Höchberg

Markt Schierling

Resümee aus der Praxis der 3 Beispiele

## Der öffentlich-private Projektfonds.



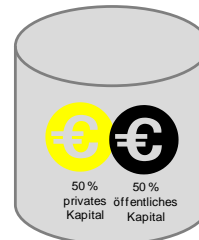
## öffentlich-private Lenkungsgruppe

Bürgermeister  
1 Verwaltung  
4 Stadträte  
4 BdS  
1 Kreissparkasse  
1 VR-Bank

legitimiert durch  
Finanz- und  
Verwaltungsausschuss  
des SR

→ Entscheidung und Controlling →

## „Durchlaufkonto“ der Stadt Ebersberg



2009: 30 TSD  
2010: 20 TSD  
2011: 20 TSD

Finanzierung



### Projektmanagerin

400-Euro-Basis  
Angestellte des BdS  
Überlassungsvereinbarung an  
die Lenkungsgruppe



### Projekte:

gemeinsamer Marktauftritt  
Qualifizierung der Unternehmen  
Verbreiterung der  
Finanzierungsbasis  
Aufwertung öffentlicher Raum  
(angedacht: Beleuchtung,  
Möblierung)

Kritische Reflexion:

schnelle und unbürokratische  
Lösung

abgeklärt mit Bayerischem  
kommunalen  
Prüfungsverband,  
Rechtsaufsicht des LRA,  
Bayerischem Gemeindetag  
Einzahlungen über BdS als  
Betriebsausgaben geltend zu  
machen

erstes Projekt bereits parallel  
zur Erarbeitung ISEK realisiert

„closed-job“ des BdS  
keine Spendenquittungen  
kein Modell zur Verstetigung



positive „Nebeneffekte“:

ÖPP ist  
zusammengewachsen

Erfolgserlebnis weckt Wunsch  
nach Verstetigung

Projektmanagement-Gedanke  
wurde in die Verwaltung  
getragen

Bewusstsein für Qualität  
geweckt

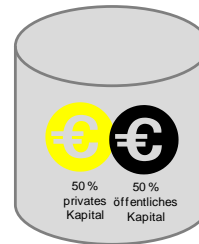
→ Vertrauensbasis und Mut  
für investive Projekte

## öffentlich-private Lenkungsgruppe

Bürgermeister  
1 Verwaltung  
Regierung von  
Unterfranken  
1 Bürgervertreter  
1 Verschönerungs-  
verein  
1 Bank  
1 Werbe-  
gemeinschaft

→ Entscheidung und Controlling →

Klassisches (Giro-)Konto  
(Inhaber: BM und Vorsitzende  
der Werbegemeinschaft)



2011: 7 TSD

Finanzierung



### Projekte:

Einkaufsführer  
Gutscheinheft  
Baustellenmarketing  
ggf. Beschilderungskonzept

Kritische Reflexion:

schnelle und unbürokratische  
Lösung  
Spendenbescheinigung über  
Umweg „gemeinnützige  
Haushaltsstelle“ möglich

Einlagen als  
Betriebsausgaben geltend zu  
machen?  
Verstetigung?



Büro PLANWERK - Stadtentwicklung, Stadtmaking Verkehr  
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Markt Höchberg - Projektmanagement (PM)



Das Projektmanagement wurde im Rahmen des Projekts „Leben findet Innenstadt – Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zur Sicherung der Funktion und Vielfalt des Ortskerns eingerichtet und steht Ihnen bei Fragen rund um dessen zukünftige Entwicklung zur Verfügung.

## SIE können die Baustelle mitgestalten!

### Unser Kontakt:



Projektmanagement  
„Aktive Stadt- und Ortsteil-  
zentren“ Markt Höchberg  
Büro PLANWERK  
Stefanie Gackstatter  
Hauptstraße 56  
97204 Höchberg

Tel.: 0931 / 49707-12

Email: [projektmanager@hoechberg.de](mailto:projektmanager@hoechberg.de)

### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 11 bis 14 Uhr  
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



Projektmanagement „Aktive Stadt- und  
Ortsteilzentren“ Markt Höchberg  
Büro PLANWERK  
Stefanie Gackstatter  
Hauptstraße 56  
97204 Höchberg



Stand: 09/2010



Besonderheit:

Bürger im Quartier  
(auch wenn kein  
Finanzierungsanteil  
geleistet wurde)  
können  
Projektfinanzierungen  
beim Vergabegremium  
beantragen (ähnlich  
dem Quartiersfonds  
Soziale Stadt)



## Vergabegremium

Bürgermeister  
1 Verwaltung  
4 Bürger



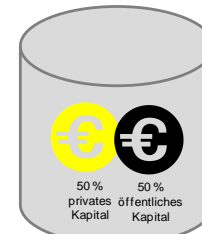
legitimiert durch den  
Marktgemeinderat auf  
Basis einer  
Vergaberichtlinie



Entscheidung und Controlling



## Konto bei der Marktgemeinde Schierling



Finanzierung



### Projekte:

EH-Aktionen  
Gewerbeschau  
Demo-Crazy-Jugendtag  
Informationsstand Leben findet  
Innenstadt  
Buden und Laternen für  
Nikolausmarkt  
Aufbau Info-System im  
Tourismus  
themenbezogenes  
Wegweisesystem (künstlerisch)  
Qualifizierung Einzelhändler

2009: rund 30  
TSD, davon 20  
TSD privat

2010,2011 dito.

private Mitfinanzierer:  
Gewerbeverein  
Raiffeisenbank  
Gesellschaft zur  
Stärkung des  
Regionalbewusstseins  
Regensburg



Dokumentation Jugendtag  
DemoCrazy

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Schierling

## Impressionen aus der Veranstaltung



*Der Auftritt des  
Marktes  
Schierling war  
jugendgerecht,  
markant und  
einladend*

## **Vergleichsweise unproblematisch ist es...**

- ...eine Anschubfinanzierung zu akquirieren und erste Projekte auf den Weg zu bringen.
- ...eine Organisationsform für den Prozessauftakt zu finden.

## **In der Praxis bereiten folgende Punkte noch Probleme:**

- Unklarheit bzgl. der förderfähigen Maßnahmen (nicht-investiv, investiv etc.)
- Einforderung investiver Maßnahmen versus „Marketing“-Affinität der Gewerbetreibenden; Förderrichtlinien versus Interessenlage der Gewerbetreibenden
- Projektmanagementverständnis der Privaten versus Aufgabengliederungsplan der Verwaltung
- Gebietskulisse der Förderung oftmals nicht deckungsgleich mit Aufgabenspektrum und Interessenlage privater Organisationen (bspw. Werbegemeinschaften)
- Verstetigung (Institutionalisierung) der öffentlich-privaten Partnerschaft und Finanzierung muss während der Laufzeit auf den Weg gebracht werden
- Vereinzelt noch klassisches Rollendenken: Das ist Aufgabe der Kommune....Das ist Aufgabe der Gewerbetreibenden...